# Mamssauer Stadtblatt.

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau. die städtischen Behörden Umtlicher Unzeiger für MIN

Das "Namslauer Stadtblatt" erigdent wöchentlich jechsmal: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Kreitag, Somnabend und Somntag und koftet in der Geschäftisfiele, jowie in den Weckausfiellen monatich 1,25 Goldmark. Hoftbegigte nur für ben Kalendermonat. Diffection und Luskunfisgebilt 10 Goldpiennig. — Bei höherer Gewalt, Vertiebsflörung, Archeitsniederlegung oder Aussperung hat der Bezieher keinen Unipruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Klickzahlung des Bezugspreifes.

= 55. Jahrgang.

Anzeigen-Preife:

Für die einspaltige Betitzelle oder deren Raum 15 Goldpfennig, für Ausmartige 25 Goldpfennig, im Reklameteil (am Schluß bes redaktionellen Teils) die ein-jealige Preitzigle 75 Goldpfennig. Schluß der Ungeigenannachme bis 8 Ubs vorm, am Erichtenungstage, für größere Angeigen jedoch (hon tags guvor, Gür Angeigen an befitmunten Tagen u. Miden mirb deine Gewähr libernommen. Rieine Angeigen nur gegen Borauszahlung.

Ferniprecher 94. =

**N**r. 133.

Berantwortlich für Schriftleitung: Frang Dito, Ramslau.

freitag, den 10. Juni.

Druck, Beriag und Expedition: Ramslauer Druckerei-Gefellichaft m.b. S.

1927

## Pandwirtschaft und Arbeitsgerichte.

Der Reichsverband ber beutschen land- und forftwirtichaftlichen Arbeitgebervereinigungen hat auf feiner 36. Borftanbs-figung am 22. Mai 1927 in Hannover folgende Entschließungen

1. Zum Arbeitszeitgesetz. Unsere ernsten Bedenken gegen das Arbeitsgerichtsgeset

Unfere ernsten Bedenken gegen von auseungezugenen gaben sich allzu ichnell als nur zu verechtigt erwiesen. Trog ber wiederholten Julagen des Reichsanbeitsministeriums und der Bestimmung des Gesess, daß dort, wo das Bedürfnis vorliegt, landwirtschaftliche Fachkammern errichtet werden sollten, werden der Schassung solcher Fachkammern wegen der damit verdundenen Kosten die benkbar größen der Schassung ernstellten nach den zustlikkenden Annehalbigen presentet Schwierigkeiten von ben ausführenben Landesbehörben bereitet.

uchen Atbeitigebervereinigungen sorbert beshalb von ben Aegierungen bes Neichge und ber Länber, bei ber Ertighung
landwirtschaftlicher Fachkammern siskalische Bedenken zurückzustellen und, wie den Geses vorlieht, allein die Bedirfinisfrage entlicheiben zu lassen. Er spricht die seine Erwartung aubag biefer Grundlag in den Ausssützungsbestimmungen der
Reichsregierung zum Arbeitigereichsgesse sienen bestimmten
und unzweideutigen Ausdruck sinden wird.

2 Rus Arbeitessenwerssschapen.

2. Bur Arbeitslofenverficherung.

geoger Gorge megegen. Ar die noermangeno zegetarbei ber ländlichen Arbeitinehmer muß das Bedüfinis nach einer jolchen Berscherung überhaupt verneint werden. Die wegen dieser Tatjache von der Regierung vorgeschlagenen Besteiungs bestimmungen sür Landarbeiter waren ichon sür die Erwerbs-losensürzigen unzweichend. Bei einer Arbeitslosenversicherung mehr abkommen, daß badurch das Verfälinis zwischen bem landwirtschaftlichen Unternehmer und seinen Leuten ent-periönlicht und ein sehr großer Teil der Landarbeiter in die allgemeine Arbeitslosenversicherung einbezogen wird, wo er en mit biefer verbundenen Befahren und Ginfluffen in gang

ver mit veier verbundenen verwiere und einfungen ... gang besonderem Mache ausgesetzt ift. Den einzigen Ausweg hieraus sieht der Reichsverband ber deutschen land- und jorstwirtschaftlichen Arbeitgeber-vereinigungen nach wie vor nur batin, daß im Rachmen der

## Versäumen Sie nicht die Erneuerung Ihres Loses 3. Klasse.

Ziehung 15, und 16, Juni 1927.

allgemeinen Berficherung eine geeignete Sonberarbeitslofen-versicherung für die gesamte Landwirtschaft mit allen ihren Bweigen wie Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei, Jagd und Fortiwirticali usw. gelchaffen wird, in ber bas Gefinde und die Arbeiter mit eigener Candwirtschaft völlig verficherungs-frei find, mabrend bei ben Arbeitern und Gehilfen mit langfristigen Berträgen bie Berficherungspflicht möglichst erst sechs Monate vor Beendigung des Bertrages beginnt.

#### Die Dzeanflieger bei hindenburg.

Berlin, 8. Juni. Reichsprässbent von hindenburg empsing heute vormittag die beiben Amerikasslieger Chamberlin und Levine, die von dem amerikansischen Bosichaster eineglührt wurden und ließ sich von ihnen nähere Einzelheiten über ihren Flug von New-York nach Deutschland erzählen. Er beglischwinsigke die Herren herzlich zu ihrer überragenden Eeistung und gad ber Hossing Ausdruck, daß die kühne Tal ein gutes Borzeichen sür die weitere Annäherung der beiden großen Bölker sein werde. Alls Andenken überreichte er ihnen sein Alle mit Allekseichtift mit sillernen Rachmen er ihnen fein Bilb mit Unterfchrift mit filbernem Rahmen.

#### Anebelung der dentichen Breffe in Litauen.

Memel, 7. Juni. Der Leiter einer Filiale ber "Memel-ländischen Rundichau", hertel, war vor einigen Tagen vom Kriegskommandanten für das Memelgebiet mit 200 Lits ober fieben Sagen Gefängnis bestraft worben, weil er "Sacke Juftrierte" im Schaufenster der Filiale ausgelegt und Bilber über das Memelgebiet, u. a. auch die leeren Sockel der pon ben Litauern in Memel gestürzien beutichen Denkmäler, ge-bracht hatte. Hertel hatte gegen das Urteil Beschwerbe ein-gelegt und geltend gemacht, daß das Berbot ber Zeitichritik, bie nach ihrem Erscheinen im Memelgebiet beschaganahmi wurde, erst später erfolgt ist. Tropbem wurde Hertel heute wurde, eigt ipäter erfolgt ist. Troßbem wurde Herte heute nachmittag aus ber Geschäftisstelle ber "Memellänbischen Aundichau" zur Berbüßung der Gesängnisstrase abgeholt.

#### Dangigs Dobeiterechte auf der Befterplatte. Aufhebung des polnifchen Munitionslagers gefordert.

Dangig, 8 Juni. Der Dangiger Beimatbienft bat bie vangig, 5. Juni. Der Bangiger Deimatotenit gat die im Bolkerbundsati vertreienen Regierungen in einem Schreiben, bem eine längere Denkschrift beigelegt ift, ersucht, bafür einzuteten, daß der Bolkerbundstat auf seiner bevorftehenden Junitagung die Ausschebung des polnischen Rechtes auf die Einsubr von Munition und heeresbedarf über den Danziger Safen sowie die Aufhebung des polnischen Munitionslager-plates auf der Wefterplatte jum Gegenstand ber Bergingen Das Unichreiben begrunbet biefes Erfuchen bamit, mache. Das Anchreiben begrundet biefes Erluchen bamit, daß das Recht Polens auf Munitionserinufpr ungeheure Gesahren sür Leben und Gut der Bevölkerung namentlich der Hafenvorotte und der Stadt Dangig in sich berge, senner bamit, daß der Ausdau des polnischen Hafens Gdingen so weit gediehen sei, daß einer Berlegung des polnischen Munitionslagerplages aus dem Dangiger Staatsgediet nechnischem Gdinger Hafen in polnisches Staatsgediet technischen Gdinger Hafen in polnisches Staatsgediet technische Schwierigkeiten nicht mehr im Wege stehen.

Dangig, 8. Juni. Der Dangiger Völkerbundskommissa. von Hamel, hat an den Bölkerbundskat ein Memorandbum

Danzig, 8. Juni. Der Vanziger Völkerbundskommissar, van Hamel, hat an den Völkerdundsrat ein Memorandum in der Mingelegenheit der Danziger Joheitsrechte auf der Westerplatte gerichtet. Er betont darin, daß sowohl die Volkeitung gegen seine Entscheiden vom 8. April 1927 Protest eingelegt haben .und südert dann nochmals die einzelnen Streitpunkte zwischen Danzig und Volkeitung au nehmen; er verweist lediglich auf den inzwischen erfolgten Briefwechsel und bemerkt, daß er weder durch die Schriftstlicke noch durch die Unterfaltung mit den verschieden Delegationen zu einer Aenderung seiner Ansicht gelangt sei. Dum Schliebung vom 8. April als Grundlage sitt einen Entschlug des Volkestungsvom 8. April als Grundlage sitt einen Entschlug des Volkestungsvom 8. April als Grundlage sitt einen Entschlug des Volkestundsvotes zu nehmen, durch den die er schaften von Schleebundsvotes, um ihm die für ersorberlich erachteten Erklätungen zu geben.

#### England verlangt weitere Erflärungen in Aegypten.

London, 8. Juni. Die britifche Regierung begrußt, daß die ägyptische Antwort auf ihre Note vom 30. Mai in fehr freundschaftlichem Tone gehalten und im allgemeinen verföhnlich ift, bedauert aber, daß mache Stellen recht unbeftimmt und ausweichend lauten. Gie hat baber Lord Llond beauftragt, weitere Erflärungen zu verlangen, Die garantieren würden, daß ber britische Generalinspettor feine heutigen Befugniffe behält und daß die enge Fühlungnahme amischen ber Meguptischen Armee und den britischen Besagungetruppen nicht abgebrochen wird.

Palitische Schlägerei.

Angermünde, 7. Juni. Auf einem Tanzvergnügen in herzsprung fam es am zweiten Pfüngstfeiertag zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Koten Frontkämpsern und Leuten des Stahlbelms. Mit Tischweisern, Haden und Mistgabeln bewasser ging man auseinandber los. 3mei ber Beteiligten wurden ichmer verlett. Ginem Un= gehörigen des Stahlhelms wurde eine Miftgabel in den Leib geftoßen, mahrend einer ber Roten Frontkampfer mehrere Mefferstiche erhielt.

#### Das Pfarrbefoldungsgesek.

Ein Gesegentwurf über die wirticaft. liche Berforgung der Bfarrer.

11 de Verforgung der Pfarrer. Dem Staatsrat ist dem breußichen Staatsmini-kerium ein Gesegnetwurf über die Wetterzewährung von Mitteln sir die wirtschaftliche Versorgung der Pfarrer der ebungelischen Landeskirchen und der tatholischen Rirche (Pfarrbesoldungsgesch) nehlt Vegründung zweds gutachtlicher Neußerung zugegangen. Siernach werden für die Rechnungsighre 1927 und 1928 sir die Zwede der Pfarrbesoldung aus Staatsmitteln bereitgesellt: 1 sie die angestische Landeskirch Nobiech Modern

1. für die ebangelischen Landesfirden Bedurf-niszuschusse bis zu 43 000 000 Reichsmart fülrlich:

2. für die Latholissa ertein und Beduschießussalichie bis zu 17 075 000 Reichsmart jährlich. Die Bertei-lung diefer Jusäusse erfolgt durch den Auftwäminiter und den Finanzminister im Einvernehmen mit den firch-lichen Behörden.

lichen Behörden.
Durch diese ein stweilige Acgelung wird der Ablöfung der disherigen Staatsseisungen gemäß Art. 138 der Reichsverfassung nicht vorgegriffen, insbesondere fann aus dieser Regelung von einer Seite weder bei der endgültigen gesehlichen Acgelung der Kracklung der Kjarrbesoldung noch bei der Ablöfung der Staatsseisungen nach ihrem Rechtsgrund, ihrem Inhalts oder ihrer Söhe ein Einspruch oder ein Einwand abgeleitet werden.

Grundfäglid wird in der Begründung u. a. gefagt, daß die

#### Seiftlichen feine Ctantobeamten

Seinlichen teine Stasisbeamten sind, weber mittelbare noch unmittelbare, sondern Kirchen be amte. Bflicht und Recht der Kirche iet es, sür ihren Unterhalt ausreichend zu sorgen. Rur insoweit eine Kirchengemeinde ober der ihr übergeordete tirchliche Berband als leistungsmiähig anzuschen war, set der Staat mit Bedürfniszuschillen eingesteren. Obwohl nach der Instalia das Bestreben oer Staatsregterung dahir ging, die Bedürfniszuschisse aus eine neue gelestliche Grundlage zu bringen, habe sie eingesehen, das das infolge der Bachtsusgeiesgebung des Reiches nicht möglich sein der einer des wegen, weil die Frage der Aufwertung des Kahitalbermögens noch in der Schwebe sie. Darum sel die Staatsregterung dem Bunsche est. Arum sel die Staatsregterung dem Bunsche der Kirchenbehörden auf eine weitere probisorische Regelung entgegenge-kommen.

Spezialgeschäft für Tabakfabrikate Haesler Namslau—Bernstadt.



Dberft Beimannsberg,

der an Stelle des Ende Ottober aus feinem Amte icheibenden Kommandeurs der Berliner Schutpolizei Oberft Haub während beffen Urfaub die Stellvertretung übernahm.

#### Die Wirren in China.

Beting, 7 Juni. Allem Unschein nach ift noch immer ernsthaft mit ber Möglichkeit zu rechnen, bag bie Gefandtichaft ber Bereinigten Staaten Befing verläßt, falls die Nordtruppen genötigt find, es gu raumen. Entscheidung ber Frage ift vom Staatsbepartement ben ameritanischen Militarbehörden an Ort und Stelle überlaffen worden, wobei jeboch ausbrudlich ertlart murbe, bag unter feinen Umftanden auch nur ein Schuf auf Die nationalistischen Truppen abgegeben werden barf.

Ecanghai, 7. Juni. Der Oberbefehlshaber ber britischen Marinefrafte in China teilte bem dinefischen Rommiffar für auswärtige Ungelegenheiten mit, falls ber Befehlshaber ber dinefischen Truppen, die neuerdings auf britifche Schiffe bei Lunghoa geschoffen hatten, fich nicht perfönlich an Bord des Kreuzers "Hawfins" entschuldige werde er, (ber britische Oberbesehlshaber) Bergeltungsmaß nahmen ergreifen.

### Tokales.

Ramslau, ben 9. Juni 1927.

= Der Marine-Berein Namslau beging am Jahres: tage der Schlacht vor dem Skagerrak (31. Mai) im Grimm: ichen Saale sein 1. Stiftungsselt. Nachdem eine Kapelle, die schen Saale sein 1. Sitstungsfest. Nachdem eine Kapelle, die cha dannenwerterweite dem jungen Verein zur Bertstaung gestellt hatte, unter Leitung von Herrn Bochnig einige sehr schwie Aufrigen der Volletze der Voll Bortragende, ber im Rriege Steuermann bes genannten U-Bootes war, machte einige Bemerkungen über bie historische Entwickelung des U-Bootes und zeigte in Lichtbildern die techniche Sinrichtung dieser Fahrzeuge. Er schilberte bann die Ausreise, von "U 39" durch die englischen Sperrlinien,

ben Durchbruch burch bie Straße von Gibraltar, die Etsolge im Handelskrieg im Mittelmere und bas Sinlausen in die Bucht von Cattaro. Jahlreiche Bilton zeigten den Inhörern bie Bersenkung von Dampsern und Segelschiffen. Jammer wieder lief "U 39" von Cattaro bezw. Pola aus, und mit kumpanflien Marten zeigte ber Austragenhe biele Schitzen wiebete tief "U 39" von Cattaro vezw. poia aus, uno mu humotrollen Worten seigte bet Tortragende: biefe Hachten im Mittelmeer und Atlantik. Die Kaperung eines griechischen Eierdampfers, die Berfenkung eines italientich-ferbischen Transporters, die Provigntierung des Semisfenstammes an der Kisse Topiens, die Wichdidung von "U 39" burch des Kaleitung un a. m. feisten immer mieder nan neuen des ver Kuste Lyptens, die Bickäddigung von "11 39" burch einen Geleitung u. v. a. m. fesselen men wieder von neuem die Aufmerklamkeit der Bersammelten. Sine Reihe wunderwoller Bilder von der dalmatinischen Küste waren nicht minder interessant. Am Ende seines prächtigen Bottrages gedachte Herrechten von der Gefallenn der Schwarz der in der Schlacht vor dem Skagerak gefallenen helben, mährend das Irchesses zich hatt einen Kameraden" spielte. Kamerad Jendrehke dankte darauf allen, die zum Kaltingen der Albende nichte ein der Belingen bes Abends beigetragen haben, und richtete an alle bem Berein nicht angehörenben Rameraben von Marine und Schuftruppen bie Bitte, burch ihren Bettritt bie Biele bes Bereins zu forbern. Das von ber Mufik zum Schluß gespielte Lieb: "Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot" wurde von den Bersammelten stehend mitgesungen. Es wäre ju munichen, bag eventl. weiteren Beranftaltungen bes Marine-vereins noch größeres Intereffe feitens ber Einwohnerschaft von Stadt und Land entgegengebracht murbe.

?? Fahnenweihe. Der Rinbheit-Jeju-Berein, ber icon lange Beit in ber hiefigen Pfarrei befteht und ben Breck hat, Scherflein gu fammeln gur Errettung unglücklicher Beibenkinber, erfreut fich nun des Befiges einer Bereinsfahne. Gie ift kunftvoll gefertigt aus rotem und grilnem Moire-Samt. Auf ber roten Seite fteht Rindheit-Jesu-Berein Ramslau 1927 mit bem Sette fteht Kindhotelt-Jelu-Gerein Kamslau 1927 mit dem Kamensqua J. H. sund die getime Seite seigt ein auf Samt gemaltes Bild, das Kind Jesu darftelend. — Am Pfingst-Dienstag sand nach dem um 8 Uhr gehaltenen Amte des Herrn Kaplan Molchek durch diesen, als Präses des Kindheit-Jesu-Gereins, die Weise der Fahne statt, welchem Alte eine Unsprache vorangegangen war. Den Schluß der ersebenden Keier bildete eine Prozession mit der neuen Fahne durch die Kirche

- Bir bas Arheitsgericht in Dels, umfallent bie Am ous Arveitsgericht in Dets, umfoljend die Amtsgerichtebezikte Bernftadt, Keitenberg, Millith, Annslau, Neumittelwalde, Dels. Groß. Wattenberg find für die Atheliter-kammer je vier Acheitigebers und Arbeitnehmer. Beifiger, für die Angestelltenkammer je vier Arbeitgebers und Arbeitnehmerdet angertunkennen je der Abertucker und Abelitzer, für das Jandwerksgerktit je vier Atbeitgeber: und Atbeitnehmer Bestiger vorzuschlagen. Die Boschlagslisten sind den Assessau des Sonnabend, ben 11. Juni 1927 einzureichen.

Bernftadt. (Amtseinführung.) Mit bem 1. Juni Bernstadt. (Amtsein führung.) Mit dem 1. Juni 1927 wurde herr Psarrvikar Schönselder, früher in Namslau, aulet in Keula bei Muskau in der Ober-Lausit, als Pastor nach Bernstadt berusen. Die seierliche Einstitung sond am 2 Psingstseiertag, den 6. Juni, im Gottesbenst statt. Um 3/9 Uhr wurde er vor dem Kathaus von dem Herrn Patronatsvertreter, dem Herrn Bürgermeister, den kirchlichen Körperschaften und den kirchlichen Bereinen begrift und von diesen und von kirchlichen Herring dagten und den kirchlichen Buge zur Kirche geseitet. Boran wehren die Wimpel unstere Ungendungerine. Das pfüngtlich geschwische Gottenbung mer Jugenbvereine. Das pfingfilich geschmückte Gotteshaus war bis auf den letten Plat gefüllt. Um Altar hatten die Angehörigen des einzuführenden Herrn Geiftlichen ihre Ehren-plätze eingenommen. Bon den anderen Beiftlichen waren außer bem Beren Superintenbenten Subergat anmefenb Berr Paffor prim. Getsler und Herr Paftor Littmann aus Bern-ftadt und Herr Baftor Langer aus Namslau. Mit dem Liede "Dir, dir, Jehova, will ich singen" wurde der Felt-gottesdienst eröffnet. Die Eingangsliturgie hielt Herr Paftor Littmann. Nach dem erhebenden Gesange des Krechenchores

Mochte nun ber Berr ber Rirche fich mit feinem Gegen gu Möchte nun der Herr der zitrwe ich mit jeinem Gegen gu bem neuen Pfarrer von Bernstadt bekennen und sein Wicken für seine ihm anvertraute Gemeinde, ja sür den gangen Kirchenkreis, ein Segen sein lassen, damit er für den Herrn ber Rirche viel Frucht habe.

#### Breslauer Johannisfest 1927.

Das größte Bolfsfest Schlesiens, bas Breslauer Johannis: fest, fieht wieder einmal vor der Tur und wird vom 19. Juni self, sieht wieder einmal vor der Tür und wird vom 19. Junt bis 3. Jult auf dem Wesseglachne in Schettnig jum dritten Male abgehalten werben, um Jung und Alt in diesen Zagen zu erfreuen und ihnen einige frohe Stunden nach des Tages Gienerlet zu bescheren. In den zu der gestellt des Verlegens hat sich der Alle der Verlegenschaft des Verlegenschaftstellen Aberdstellen. durch die Art feiner Durchführung besondere Achtung erworben und es erfreut sich ohne Zweifel einer fleigeniben Beltebtheit, da es insacheim beitrebt ift, allen Geschmädern gerecht zu werben und jeben Beltuder etwas zu bieten. Die überaus herzliche Aufnahme, die dieses wahre Bolksses bei bei hor schlestigen Bevölkerung getunden hat, läkt erhöffen, daß es sich auch die Ber voll durchführen und allgemein Anklang finden wird. Die relativ ftarke Beteiligung des Provinzpublikums an den früheren Festen beweist, daß diese Johannisseit eine Lücke ausfüllte; waren boch früher die Breslauer Festwochen stets ein besonderer Anlas, das Brovingpublifum in verftarftem Dage in Breglau gu feben.

Provingunbliftum in verstärttem Maje in Breslau zu jehen.
Das Breslauer zohanntisest wirt, wie im Borjahre, wieder besonders das Ziel versolgen, die Heinelde des Schlesters zu fürten und zu österen. Im Vorjahr erstand auf dem Fenylage ein Stiel AlteBreslau, das in einem ganzen mussegistigen Aufrau eine Sehenswürdigfeit sir sich darziellte und den Schlesten be alten. trauten Ecktikat der schiefischen Metropole aus einer vergangenen Zeit vor Angen sindte. Um nun auch in diesen Fahre, den hammtischen Magent ha. Seites des überden. Jahre ben heimatlichen Charafter bes Festes besonders zu be-tonen, wird ben Kern bes großen Festplates eine Resenachiras

## **Glücksritter.**

Rriminalroman von Otto Elfter. Nachdruck perboten. 29. Fortfegung.

29. Hortsehung.
"Bitte, mein Haus steht Ihnen zur Berfügung. Ich mache Sie aber darauf aufmerklam, Hert Prässlent daß ich gegen diese selchame Art der Behandlung Beschwerbe beim Senat einlegen werde.
"Das sieht Ihnen srei", entgegnete der Prässlent kühl. Die Haussjuchung begann. Niemand durste das Jimmer, in dem er sich gerade besond, verlossen. Auch Paul nicht, der neben der erschreckenden Ruth stand und Kie zu trössen versuchte, während die Bankiersgatitn in Tränen aufgelöst, dieber die Schmach, die ihrem Haufe widerfuhr, auf dem Sosa lag, und die Obenerschaft in ängstlich sissen ersammelt mar. Der Annkier lag, und die Dienerschoft in ängstilich slüsternber Unterhaltung in den Souterraintäumlicheiten verlammelt wan. Der Bankier mußte die durchsuchen Bolizisten begleiten. Kein Winkel des Haufen der Schränke und Kosser unter under geöffnet wieden Schränke und Kosser ungen der Polizisten — man sand nichts. "Aun", stagte der Bankier jobitisch, "sind Sie mit dem Ersolg Ihrer Durchsuchung zufrieden?"
"Boritäufig habe ich nicht gefunden, was ich sucher, entgegnete jener entäusst. "Die haben, wie es scheint, die Sachen gut versteckt."
"Welche Sachen?"

"Welche Sachen?" "Wen, ben Inhalt bes ichwarzen Wachstuckes . . . . " "Run, ben Inhalt bes ichwarzen Wachstuckes . . . . " Der Bankter lachte. "Sie überichägen mich, Herr Prössbent . . . " Sie traten vor die Haustilt. Der Polizeibirektor sah

fich fuchend um.

"Ift bas 3hr Sund ba?" fragte er, auf Bello zeigenbe ber in bem Barten umberichnupperte.

"Rein - er gebort Berrn Branbes . . . "

Uh, ber Sund ber Ermorbeten! Was hat er ba berumauftöbern ?

Dem Baron rann es eiskalt burch bie Abern. Der Hund schartte gerade in dem Winkel herum, in dem er das Baket verftecht hatte.

Dann ließ er ein leifes Winfeln horen und gerrte einen ichwarzen Gegenstand hervor.

"Er hat irgend ei nen Lappen ausgegraben," fagte ber Bankier mit bebenber Stimme. "Wollen wir nicht geben, Berr Brafibent ?"

"Bachimeifter, feben Sie nach was ber hund ba hat," befahl ber Brafibent einem ber Boligiften.

Der Wachimeister entriß bem Hunde das schwarze seise umschnürte Paket. Bellend sprang der Hund an ihm empor. Ein Lächeln zuckte über das kluge Gesicht des Polizei-

Er nahm bas Baket in bie Sanb. "Uh, bas ichmarge Wachstuch! - Berr Bankier, konnen

Sie wir fagen, wie bas in ihren Barten kommt?' "Nein" . . . ftammelte biefer. "Ich kenne bas Ding nicht

"Merkwürdig. — Nun, wir werben ja sehen, was es enthält. Wachimeister, nehmen Sie das Haket mit. Herr Kesselbrink, ich gehe jeht — vielleicht sehen wir uns sehr bald wieden," seste er mit spötlischen Lächeln hingu. Dann vall vieler, gefolgt von dem Denfigite er und entfernt fich, gefolgt von den Poliziften. Wittend, saffungslos, taumelte ber Bankter in das Saus gurlick, indem er dem Jund, der sich an ihm vorbeischleichen wollte, iehen Fußtritt verleste, daß der Jund beulend davontief.

#### 11. Rapitel.

Wichtigeres zu tun, als hier tatenlos umberzulliegen. "Ihr wandte er sich besehlend an bie Dienerschaft, "eeht an Eure Arbeit — ein ärgerliches Mispersifandnis, weiter nichts — Und du, Ruth, begib dich auf dein Immer, ich habe mit deiner Kante zu ferrechte

Die Bienftoten ichlichen fich davon. Sie warfen wofl och mitgeruniche Blicke auf ihren Herrn, aber fein herrliches, bestimmtes Wesen machte doch Eindruck auf sie, jo daß sie

vertainnes Weiehlen fügten.

Auch Ruth erhob sich. Sie sah, daß ihre Tante ruhiger genoben war, daß ihre wilden Schwerzen in ein lesses Schluchzen übergegangen waren, sie kannte auch die Gerchluchzen übergegangen waren, sie kannte auch die Gerchluchzen über eine Gattin und konnte sie ruhig dem Einstein auch den eine Gatten überstellen. bes Onkels iber jeine Gattin und konnte sie zuhig bem Einfluß hiers Gatten überlossen. Auch bem eigenetlichen Krunde
ber Hausselchung mochte sie nicht fragen, und so entjernte sie
sich; ihr waren in der lezien Zeit so manche Iweisel an der Ehrenhaftigkeit ihres Onkels aufgestiegen, daß sie sich hiltete, an den Geheimnissen die Sonies zu rühren. Gern hätte sie mit Paul Micksprache genommen, aber diese hötet sich entssent. So saß sie denn in angstvoller Erwartung der kommenden Ereigniffe auf ihrem Simmer, bas entfernt von ben Gesellichafts- und Wohnräumen bes ersten Stockwerks fich im Erker ber Billa befanb.

Fortfegung folgt.

izenerie bilben, die das Reich Rübezahls in seiner schönften Winterpracht bem Besucher vor Augen sichren wird. Es gibt wohl kaum einen Schlester, der für dieses unser mächtigkes, dischließiches Gebirge nicht eine fille Liebe im Ferzen trüge und ein Ausschnitt der schönften Punkte dieses mächtigken Wahrenschen und die Kelteken die die briefe das der die bei die kille Ausgeschaft der die kille Liebe die Ausgeschaft der die kille Liebe die Liebe seiments wirten into die geresolunger in eine frohe, geoboeine Stimmung bringen. An Eiltetagen werden auch besondere Bolksgruppen in ihren Sitten und Gebräuchen bei diesem Felt zu Worte kommen. U. a. ist am Johanniskage, den 24. Juni, ein großer Riesengebrigskag vorgesehen, an dem die bekannte Firma Siriua—Wien eines ihrer Riesensteuerverke abbremen wird. Strind Avent eines tyfer Inferiencerte aborenten botto-Ausserben werden auch noch am Donnerstag, den 30. Juni und Somntag, den 3. Juli große Heierwerke geboten werden. Ueber die Albhaltung eines besondern Oberfichseitertages ist mit den zuständigen Stellen ebenfalls bereits verhandelt worden. Zu allen Beranftaltungen hat die Reichsbahndirektion ber Breslauer Johannissestleitung ihre besonbere Unterstützung zugesagt und es werben aus ber Proving Gesellichaftsfahrten ufw. stattfinden, jodaß ben Besuchern aus ber Proving billig Gelegenheit geboten

verben wird, nach Vieslau und den Johann seitzgraßen geoden Die hvertlichen Borführungen auf dem Johannisseinstelle werden den Beluchern in diesem Jahre hochwertige Kämpfe bringen, da der Neichsausschuß für Leidesübungen und die ihm verigen, die der Verlässinstein für Leiverstönlich im de bei die angeschlossen Turn: und Sportverbände die Werbetraft biefes Boltssestes wohl erfannt haben und daher die die int großen Sportveranstaltungen, die weit über den Nahmen des Feltes hinaus in Schlessen Bedeutung haben, an die Destentlichkeit treten werden. Eine besondere sportliche Sensition wird noch der Aufftieg der bekannten Luftakrobatin Elwira Bilion dar-fiellen, die mit ihrem Fesselloulon wieder einige Ausstige unter-nehmen wird. Selbswerftandlich werden die rein volkstümlichen Beluftigungen auf bem Bolfsfeft nicht fehlen. Die bewährte Beitung hat auch in biefem Jahre mit bekanntem Geschick unter der Fülle der Schauftellungen nur das Befte gewählt und es werden wieder eine Reihe von Schauftellungen auf diesem Fest bie die neuesten Bunder ber Technit barftellen und

Schlefien bisher nicht 5:"eigt wurden. Um Eröffnungstage, bem 19. Juni findet bas erfte Orgel Am Eropmungstage, dem 19. Juni jundt das erie Orgelienget des Oberoganifien Lifge mit dem Oratorium-Quartetitatt, dem sich in der zweiten Woche ein Konzert mit dem Spitzerschaus Männergelangsverin anschließen. Aus diesem reichaltigen Programm if zu ersehen, daß das Brestauer Johannissiet dem großen Publikum und besonders dem Aublikum aus der schleißigen Provinz außerordentlich viel dietet und man darf verblannen, daß das Interesse ab diesem Volksieß auch in diesem Jahre allseits sehr start sein wird.

## Derschiedene Mitteilungen.

- 132000 Stahlhelmer in Berlin. Auf ber erften Berlammlung des Landesverbandes Groß Berlin des Stahle helm, die nach dem 8. Reichs-Frontsoldarentag statische, gab der Führer des Landesverbandes, von Siephant, die amtlichen Jahlen der Teilnehmer des Stahlhelmtages bekannt. Die Sahlen der Leitnehmer des Stagtigeminges bekannt. Die amtliche Melbung ber Neichsbahn besat, daß 113 000 Stahl-helmer nach Berlin in Sonderzügen besördert worden find. Aus ber näheren Umgebung trafen aus Lokalajugen 16000 Stahlhelmer ein, die Stadt Berlin ftellte selber 3000 Kameraden. Es ergibt sich daraus eine Gesamtteilnehmerzahl von 132 000 Mann.
- 192000 Alann.
   Ein Bezirk, der seine Beamten nur zur Hälfte bezahlen kann. Die bayerliche Gemeindebeamtenkammer teilt mit: Der Bezirk Wasserburg (Inn) ist teilweise lesstungtigig geworden und dat ab. 1. Juni die Beziske seiner Beamten um die Hälfte gekürzt. Da sich die meisten Beamten in Gruppe 2 der staatlichen Besoldungsordnung befinden, erhalten diese nur mehr Bruchteile der Erwerbsolenbezisge der Gehälter ausgezahlt und können sich daher selbst den notwendigsten Lebensunterhalt nicht mehr beschaffen.
- Berichiebung der deutsch=rumanischen Berhand lungen. Durch ben Regierungswechfel in Rumänien mußte die Fortstührung der Berliner Berhandlungen über die wirt-ichstliche und sinanzielle Wiederannäherung der beiden Länder perichoben merben.
- Die Hungersnot in der Herzegowina ist noch immer nicht behoben. Bei ber Berteilung von Mais aus Rroatien an die hungernde Bevölkerung kam es ju Zusammen-flogen, indem die Bevölkerung verlangte, daß die Berteilung den offiziellen Stellen abgenommen und einem unabhängigen Ausschuß übergeben werde, weil bisher die Berteilung der gesammelten Lebensmittel nach der Parteizugehörigkeit erfolgt fei.



Dzeanflieger Clarence Chamberlin.

— Schweres Autounglack. Am Pfingstionnabend wurde das Lieferautomobil der Schwarza-Talbahn am Ausgange von Sigendorf vom Zuge erfast. Die Lokomotipe des von Schwarzburg aus infolge fatken Gefälles sich capt der Schwarzburg aus infolge fatken Gefälles sich capt der Schwarzburg dus infolge fatken Gefälles sich capt der Schwarzburg die von Schwarzburg wurde vollkommen zertrammert. Diefes überschlüg sich und wurde vollkommen zertrammert. Bon seinen Inssellen muche der Kilver Fischer sofort gerber sofort gerbe. Der Bestahrte führe Karinkowitsch in da, dem Sommersitz des Kinigs abgereift, um dem König Bericht zu erstatten. Krankenhaus.



Regierungebirettor und Tennismeifter Froitheim, der an Stelle des in den Ruhestand versetzen Polizek präsidenten Krause in Wiesbaden zu dessen Rach folger ernannt wurde.

### Berlin, die Gladt der Deliger.

Die brudenreichfte Stadt der Belt.

Acnfeits der deutschen Grenzen, ja felbst innerstalb der deutschen Grenzen, ist die Meinung vorberrischen) das Berfin als Wittelbunkt der märtlische Sandzeubliche von einem fleinen Kind, der Spree, durchischnitten wird und vielleicht zehn die höchtens zwanzia Brüden zur Aleberauerung diese bescheidenen und bewenzen. Siehners den Schriebenschen und bewenzen. und harmlofen Flüßchens, daß niemals Hohmolfer in so gefährlichen Ausmaßen wie andere Flüsse führt oder kürmisch und dauernd über die User brauft,

wei der seinen die der allgemein verdreitete Anjicht ift, erzibt eine fürzlich abgeschofzene Brüdengählunger Bertiner Tiefdandeputation, nach der Verlin inten weniger als 445 Brüdengählungen weniger als 445 Brüden gähte, wodet zu bemerken ift, daß es sich hier lediglich um Aluhs oder Kanalbrüden handelt umd daß die anhlreidene Fiehenhörischen bei ver Jählung understäftigtigt dieben. Ungefähr die Volleiche kannel und aus dem 17. und 18. Jähre hundert und sind aus Hom 17. und ihr, der hundert und find aus Hom 17. und üben, der ihren 18. die Lichen 400 eins zu gleichen Seiten aus Eijen, Beton der Sein herzeitellt sind. Mit dieser außervordentlichen hohen Jahl von Ansiervörden erreicht Bertin betange die Brüdengahl Benedigs, die auf eiten die geschieden die Brüdengahl Benedigs, die auf eiten die geschieden die Brüdengahl Benedigs, die auf eiten die Jählt man die gahlreichen, ja saft ungählbaren

geigiäßt wird.

Jählt man die zahlreichen, ja sast unzählbaren Eisenbahnbriden, Eisenbahnübersperrungen und Eisenbahnübersperrungen und Eisenbahnübersperrungen in Berlin noch dazu, dann kann modl ohne ltebertreibung behauben, daß die deutsche Berässelberspelichen Eine Serzen Europas und in der vielgeschmäßten Sandwisch der Mart Prandenburg liegt, die brüdenreichste Stadt der Weltst, dien auch ihre Brüden an Ausmaßen bedeutend hinter denen anderer deutsche Stadte oder Londons und Lew Yorks zurückt ein gericht der Ausgeben den einzachen Umstanden Logd die Spree ein in Berlin salt durchweg fanalisiertes Flüßden ist und ein Strom.

## Neueste Nachrichten.

(Depefchen des "Namslauer Stadtblattes.)"

#### Tragischer Tod beim Rettungswerk.

In ber Nahe von Koerlin in Bommern verungllichte ber Motorrabfahrer Barwalb. Während Sanitäterat Dr. Janiche aus Koerlin an der Unfallfelle die erste Hilfe leistete, brach der 19jährige Sohn des Arzies, der den Fahrer begleitet hatte, plößlich an Herzichlag tot zusammen.

#### Wegen Brandftiftung berhaftet.

Wien, 8. Juni. Wie die Blätter aus Tulin melben, wurde bort die Frau des Bürgermeisters Weisel unter bem Berdacht, an zahlreichen Brandftiftungen beteiligt gewesen zu verwung, in zugereigen Grandprijungen vereitigt geweien zu fein, verbaltet, nachdem bereits ein Bruber und ein unehelicher Sohn der Weisel vor einiger Zeit in Untersuchungshaft genommen worben waren. Als Beweggrund zur Zait wird das Intersesse vermutet, das Frau Weisel als Inhaberin eines Holzgeschäftes an Lieferungen für Neubauten hatte.

#### Brand in einem Rino.

Rom, 8. Juni. Rach ber "Tribuna" brach in einem Rino in einer Ortichaft bei Catania Feuer aus, wobel ein gebnjähriger Junge ums Leben kam und 11 Rinber vermundet murben.

#### Der Südjlawisch=albanische Konstitt.

Belgrad, 8. Juni. Der albanische Gefanbte hat Belgrad noch immer nicht verlaffen, woraus geschloffen

Amtilde Rotierungen der am der Breslauer Produktendige om 8. Juni 1927 gegahlten Preife in Reichsmark dei sofortiges Begahlung mur für Kartoffeln gilt der Erzeugerreis) ad follesides Berladeitation in vollen Waggonladungen (mit Ausnachne vom Jutier mitteln und Sämereien, die ich Frachmarität Breslau verfeber-kendeng: Getreibe: Still. — Dellaaten: Auflig. — Mehl: Behauptet. Käßich: sattlese sattlese follesterunges (100 KK)

Betreibe:	8.	7.	Delfaaten:	8	7.		
Beig.75kgEffgw.mint	31,00	31,00	Winterraps*	.  -,	-,-		
bto. 71 - \$	30,00		Leinsamen *	.  36,00	-,-		
Rogg. 71 : # †	29,30		Senffamen *	40,00	-,-		
bto. 68 : §	28,30		Sanffamen *	. 24,00	-,-		
Hafer *	25,50		Blaumohn *	. 82,00	-,-		
Braugerite §§	25,70		i	!			
Mittelgerite	23,50		ł	1	ļ		
Wintergerfte*	23,50	23,50	1	1	l		

† Bute Qualität. § Durchschnitts-Qualität. • Mittlere Art und Büte. §§ Feine Ware über Notiz.

# Amtlicher Bericht des Breslauer Schlachtviehmarftes.

Haupt markt am 8. Juni 1927. Der Auftrieb betrug: 801 Ainder, 860 Kälber, 355 Schafe, 2474 Schweine. Ueberstand vom vorigen Markte waren: — Rinder, — Kälber, — Schgefe, 45 Schweine. Es wurden gegahl für 50 kg Eebendgewicht in Aelchsmark:

Es mutben gegugtt fut 30 kg Levenogemit	որ ու ջանայ	smuta.
	8. Juni	1. Juni
Rinder. Ochjen: pollfil., ausgemäft., höchft.	-	
Schlachtwerts, 1. jüngere	57-62	57-62
2. ältere	57-62	57—62
Confiles matteritation of illuments	45-48	45-48
fonstige vollsleischige, 1. jüngere 2. ältere	45-48	45-48
2. aitere	30-35	40-48
fleischige	30-35	3035
gering genährte		
Bullen: jungere, vollfleifch., höchft. Schlachtw.	5661	5560
fonstige vollsleisch, oder ausgemästete	4650	4549
fleifchige	3537	35-37
gering genährte	l —	_
Ruhe: jungere, vollfl., hochften Schlachtwerts	54-56	54-56
fonstige vollsleischige ober ausgemästete	42-46	42-46
fleischige	28-33	28-33
gering genährte	16-20	16-20
Färfen (Ralbinnen): vollfleifchige, ausgemäft.,	10. 20	10-20
höchsten Schlachtweries	56-61	5661
	45-48	45-48
vollfleischige	35-38	35-38
fleifchige		36-41
Greffer: Magig genährtes Jungvieh	3843	36-41
Raiber. Doppelender bejter Maft		
Beste Maste und Saugkalber	76—82	64-80
Mittlere Mast- und Saugkälber	6570	6368
Beringe Ralber	52-58	50-55
Schafe. Maftlammer u. jungere Mafthammel,		l
1. Weidemast	_	l —
2. Stallmast	56-61	55-60
Mittlere Mastlämmer, ältere Masthammel	i .	1
und gut genährte Schafe	41-47	40-45
Fleischiges Schafvieh		32
Beringgenährtes Schafvieh	_	1 -
Schweine. Rettschweine über 150 kg Lbdgem.	6162	57-58
vollfleijch Schweine v. ca. 120—150kg Lbbgew.	61-62	57-58
	60-61	54-56
	57-58	52-54
	52-58	47-49
	02-08	41-49
fleifchige " unter 60 kg Lebendgem.		10 50
Sauen	5055	49-52

## Kreisverein der Viehhändler. Inhaber, refp. Untragfteller von LegitimationStarten

bitte ich, fich wer umgehend bei mir gu melben.

**Kurt Geide** 1. Borfikenber.

Sür ganz moderne große

# Yteubauwohnungen

wollen fich beffere Mieter melden. Ungebote unter "Gartenftadt" an Die Gefchäftsftelle

#### 1500 Mark für fofort ober fpäter auf wenig

verschulbete Landwirtichaft bei guten Binfen gesucht. Offerten unter G. 62 an die Beschäfisstelle bes Stadtblattes.

per 15. Juni ober fpater

## Getragenen Cut, Frack und Smokina

von Mittelfigur hat abzugeben. Bu erfragen in ber Beichafts. ftelle bes Stabtblattes.

## Bisiten karten

fertigt an Gasthaus Pietzonka. Ramslauer Draderei-Gejelligatt.

Aufforderung zur Einreichung von Borichlagsliften für die Beifiker der Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte (§§ 20, 37 des Arbeits= gerichtsgesetes vom 23. Dezember 1926).

Das Arbeitsgerichisseles vom 23. Dezember 1926 tritt am 1. Juli 1927 in Krast. Die sormelle Errichtung der Gerichte durch die beteiligten Ministerien wird bemnächst erfolgen. Gemäß §§ 20, 37 bes Gelebes werden die Bessisser sit in Breutzerichte und Jandessarbeitsgerichte von der höhren. Berwaltungsbehörbe, das ist in Preutzen der Reglerungsarbeitsgerichte von der höheren Berwaltungsbehöche, das ist in Freußen der Regierungsprässenklichent, sür Berlin der Oberprässent, im Einvernehmen mit dem Prässenten des Landsperichts, bei dem das dem Arbeitsgericht übergeordnete Landsearbeitsgericht errichtet itt, auf die Dauer von 3 Jahren berufen. Die Beisiger sind im angemessenteilsgericht errichtet itt, auf die Dauer von 3 Jahren berufen. Die Beisiger sind im angemessen Berdiktinis unter Killiger Berückständigen der Arbeitsgeber und Arbeitnehmen, die von den im Gerichtsbeziek bestehenden Bereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und von den Hoffellicherechtlichen Körperschaften (Reich Ländern, Gemeindeven, Gemeindeven, Gemeindevenkostenden und anderen Körperschaften der Archies) eingereicht werden. Die Boraussehungen silt das Beisigereamt sind in den 1821–23, 37 des Geses enthalten. Die Boraussehungen silt das Beisigerechtigten wirtschaftlichen Kreinigungen und össentlichen Körperschaften der nachfolgenden Gerichtsbezieke auf, mit die Sonnabend, den 11. Juni 1927, Borschaftgesten einpareichen. Zebe Borschaftgesten mit mindeltens die silt jede der nachfolgenden Kammern genannte Zohl von Beisigern enthalten.

Es werden dendigt.

1. Für die Arbeitsgerichte in:

I. Für die Arbeitsgerichte in:

für das Handwerksgericht: "

II, Für das Landesarbeitsgericht in Breslau: (umfassend bie Amtsgerichtsbezirke wie zu 1—7 je 30 Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beisiger). Für sämtliche Rammern zu I und II find aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite getrennte Liften einzureichen.

Ich nehme im übrigen Bezug auf ben ben Organisationen burch die Fachpresse bekannten Erlöß des Preuß. Handelsministers und des Preuß. Justizministers vom 30. April 1927 (III a 1246 M. f. H. G., I 1169 J. M.).

Die Borichlagsliften find in folgender Form einzusenben:

Mufter für die Einreichung von Borfclagsliften: a) Borfclagslifte für die Arbeitgeberbeifiger ber Arbeiterkammer des Arbeitsgerichts in A.

Borname	Name	Geburtstag	Beruf	Apreffe	Seit wann im Gerichtsbezick tätig? (Im Zweifelsfalle genau angeben)
1. Georg	Apler	3. 7. 1893	Direktor ber A .: G. für		1916

Drt, Datum, Unterfchrift. b) Boridlagslifte für Die Arbeiterbeifiger ber Arbeiterkammer bes Arbeitsgerichts in A.

Vorname	Name	Geburtstag	<b>Beruf</b> (bei Erwerbslofen legter Beruf)	Ubreffe	Seit wann im Gerichtsbezirk tätig? (Im Zweifelsfalle genau angeben)
1. Wilhelm	Müller	2. 11. 1889	Schloffer		15. 6. 1926
2		ujw. Ort. T	atum, Unterschrift		

c) Borichlagslifte für bie Arbeitgeberbeifiger ber Ungeftelltenkammer bes Arbeitsgerichts in A. (Entfprechend wie gu a.)

d) Borfclagslifte für die Angestelltenbeifiger der Angestelltenkammer des Arbeitsgerichts in A.

Borname	Name	Geburtstag	<b>Beruf</b> (bei Erwerbslosen legter Beruf)	Apreffe	Seit wann im Gerichtsbezirk tätig? (Im Zweifelsfalle genau angeben)
1. Rarl	Frühling	3, 5, 1895	kaufmännischer Ungestellter		1920
2	l	uíw.	atum Untericheift	! .	ĺ

e) Borfclagslifte für bie Arbeitgeberbeifiger bes Sandwerksgerichts beim Urbeitsgericht in A.

Borname	Name	Geburtstag	Beruf	Ubreffe	Seit wann im Gerichtsbezirk tätig : (Im Zweifelsfalle genau angeben)
1. Karl	Ulrich	4. 8. 1875	Tischlermeifter		1900
2		ufm.			

Drt, Datum, Unterichrift.

f) Borichlagslifte für bie Arbeiterbeifiger bes Sandwerksgerichts beim Arbeitsgericht in A

Borname	Name ;	Geburtstag	<b>Beruf</b> (bei Erwerbslofen legter Beruf)	Ubreffe	Seit wann im Gerichtsbezirk tätig? (Im Zweifelsfalle genau angeben)
1. Rarl	Lehmann	6. 10. 1885	Arbeiterfekretär		1918
2	<b></b>	սիա.			

Ort, Datum, Unterfchrift.

g) Borfclagslifte für bie Arbeitgeberbeifiger beim Canbesarbeitsgericht in X. (Entfprechend wie gu a).

h. Borfchlagslifte für bie Arbeitnehmerbeifiger beim Canbesarbeitsgericht in X.

Vorname	Name	Geburtstag	<b>Beruf</b> (bei Erwerbslosen legter Beruf)	Ubreffe	Seit wann im Gerichtsbezirk tätig? (Im Zweifelsfalle genau angeben)
1. <b>M</b> ag	Dbft		Angeftellter bes Metallarbeiter		1920
2	<b>.</b>	ulm.	verbandes	l	!

Ort, Datum, Unterfdrift.

Breslau, ben 28. Mai 1927. Der Regierungspräfibent.

I. 23. 5. XVI Nr. 3530.

Beröffentlicht.

Ramslau, ben 8. Juni 1927.

Der Magiftrat. 3. B .: Wechmann.

## Chaiselongues und Sosas Politer= u. Spiralmatraken

= fonfurrenglos billig!

Möbel-Sobek

Namslau Rirchftr. 13.

Tel. 201.

Kirfcallee Giesdorf-Baulinenho

ift zu verpachten.

Ungebote find bis jum 12. b. Mts. an bas Rentamt Giesborf ju richten.

Dom. Giesdorf.



Die bevorzugten

# Reemtsma garetten



Gidon Ova

Sascha

Gelbe Sorte Burnu

Swanebloem Senoussi

sind unübertroffen im Geschmack. - Sämtliche genannte Marken zu haben in den Geschäften der

Fa. Zigarren-Spezialhaus Gustav Gaul, Namslau

Frisch eingetroffen! Rene englische Walles = Deringe 2 Stück 25 Bfg.

empfiehlt Robert Liehr.

Connabend, den 11. Juni 1927 nachmittags 1 Uhr werbe ich in Lorzendorf (Bieterversammlung im Gaft-

braune Stute wangsweise versteigern. **Reimann** 

Dhergerichtspollzieher in Namslan.

Suche Stellung als

Röchin oder Stüße

Jahr. Gute Beugniffe vorl Gefl. Angebote unter G. 6 an bie Beichaftsit, bes Stabtbl.

Die Beburt eines Sohnes zeigen an

> Konrad von Loesch Ingeborg von Coesch geb. Grafin von Jedlig und Trugichler.

Corzendorf, den 8. Juni 1927.

## .-Anw.-Vere Sonnabend, 11. 6. 8 Uhr abds. im Weidefchlöffel

Der Borftand.

Braustüb'l. Sonnabend, den 11. Juni 1927 Rebabendbrot

Backschinken mit warmen Salat. Es labet ergebenft ein

J. Müller.

Wer seine Blumen liebt. gibt ihnen nicht nur Moffer, iondern weiß, doß fie auch kräftige Nahrung bedürfen. Geben Sie deshalb alle 14 Tage ein Allesteriphe Mario in das Giehmoffer, dann erhalter Sie wundervolle Toppffinatzen. Doje 60 pfg. erhällt in Drogerien, Apotheken, Blumen und Samenhandlungen